

## Fritz Pleitgen Rastlos- Gelassen

**Ein Film von Heribert Schwan**

WDR Fernsehen

Redaktion Sabine Rollberg

**Teil I - WDR - 23. März 2007, 20.15 h**

**WH 26.03.2007, 14.15 h**

**Teil II - WDR - 27. März 2007, 20.15 h**

**WH 29.03.2007, 14.15 h**

Nach nahezu 45 Jahren verlässt Fritz Pleitgen zum 31.3.2007 den WDR.

Er war langjähriger ARD Korrespondent, Chefredakteur, Hörfunkdirektor und zwölf Jahre Intendant der größten ARD-Anstalt.

Allein achtzehn Jahre berichtete er für das Erste Deutsche Fernsehen und seine Dritten Programme aus Moskau, Ost-Berlin, Washington und New York. Obwohl immer wieder im Gespräch für höchste Ämter innerhalb der ARD, übernahm Fritz Pleitgen 1988 das Amt des Chefredakteurs in der WDR- Fernsehdirektion. Er moderierte das Fernsehmagazin "Weltspiegel" und eine Reihe von ARD-Brennpunkten und Sondersendungen, vor allem über den Zusammenbruch der DDR, die deutsche Vereinigung und den Zerfall der Sowjetunion. Für die ARD-Tagesthemen kommentierte er hauptsächlich außenpolitische Themen, aber auch innenpolitische Vorgänge in der Ära des Kanzlers Helmut Kohl.

1994 wählte ihn der WDR-Rundfunkrat zum Hörfunkdirektor. Pleitgen ordnete das Radio neu und richtete mit der Welle WDR 5 ein reines Wortprogramm ein. Radio Eins Live, eine Radiowelle für junge Hörerinnen und Hörer, geht ebenso auf seine Idee zurück, wie „Funkhaus Europa“, das ein multikulturelles Programm in 17 Sprachen ausstrahlt.

Nach dem vorzeitigen Ausscheiden von Friedrich Nowotny wurde Fritz Pleitgen mit überwältigender Mehrheit zum Intendanten gewählt. Er trat sein Amt am 1. Juli 1995 an und wurde 2000 erneut bestätigt. Ein Jahr später übernahm er den ARD-Vorsitz. Diese Zeit war im Wesentlichen geprägt durch Auseinandersetzungen zwischen öffentlich-rechtlichem Rundfunk und privaten Medienunternehmen.

Heribert Schwan dokumentiert in seinen beiden Filmen die außergewöhnliche journalistische Karriere, die in den fünfziger Jahren in lokalen Redaktionen der "Freien Presse" in Bielefeld begann. Der 1938 in Duisburg geborene Pleitgen wechselte im Jahr 1963 zum WDR-Fernsehen.

Dreizehn Jahre lang moderierte er neben seinen Führungsaufgaben den ARD-Pressclub und drehte auch als Intendant erfolgreiche Reisereportagen für die ARD.

Nach seinem Abschied vom WDR übernimmt Fritz Pleitgen am 1. April 2007 die Leitung des Projekts „Kulturhauptstadt Europas 2010“ (Essen).

Für die ARD-Dokumentation „Rastlos – Gelassen“ reiste der Autor mit Fritz Pleitgen zu den früheren Wirkungsstätten in der ehemaligen Sowjetunion, der früheren DDR und nach Amerika. Er befragte den Fernsehjournalisten nach den wichtigsten Stationen seiner Vita. So entstand eine spannende Zeitreise über ein außergewöhnliches Journalistenleben.